

[Redacted text block]

[Redacted text block]

### RG Nordrhein-Westfalen

Am 9. März 2018 fand in Düsseldorf die diesjährige Mitgliederversammlung der RG statt. Reinhard Drees berichtete über die erfolgreiche Arbeit der gemeinsamen Kammerliste „Wir Stadtplaner in NRW“ und darüber, dass der AHO-Arbeitskreis das grüne Heft „Vergabe freiberuflicher Leistungen im Bauwesen“ unter Berücksichtigung der VgV Neuregelungen aktualisiert herausgegeben hat. Für die spannenden Tätigkeiten in den Ausschüssen und Arbeitskreisen wird ab 2020 ein Nachfolger/eine Nachfolgerin gesucht. Interessenten mögen sich bitte ab sofort bei ihm melden.

Die RG-Sprecher haben in Zusammenarbeit mit einzelnen Mitgliedern eine Stellungnahme zur neuen Bauordnung NRW verfasst. Aufgrund der äußerst knappen Fristsetzung über den Jahreswechsel 2017/18 könnte diese nur informell als E-Mail eingereicht werden. Die inhaltliche Kommentierung wurde auf einige Schwerpunktbereiche konzentriert. Die Stellungnahme wurde dem neuen AK Planungsrecht zugestellt und soll auch auf der Website der SRL e.V. veröffentlicht werden.

2019 steht eine neue Wahl der RG-Sprecherinnen und -sprecher an. Wer Interesse an der Tätigkeit hat, soll sich bitte ab sofort bei Markus Ulrich und Katja Veil melden.

Die Regionalgruppe hat beschlossen, auch im Raum Ostwestfalen-Lippe (OWL) wieder verstärkt Veranstaltungen anzubieten. Eine Information über die ersten Termine gibt im Anschluss Karl Slawinski.

Am 14.11.2017 wurde als Kooperationsveranstaltung der SRL mit AachenFensterIRaum für Bauen und Kultur und dem Partnerschaftskomitee Aachen/Reims zum Gastvortrag des Gartendirektors der Ville et Métropole de Reims eingeladen. Aufwendig gestaltetes Stadtgrün genießt in Frankreich eine hohe Wertschätzung und wird traditionell in allen Maßstabsebenen als strategisches Instrument der Stadtentwicklung eingesetzt. Gartendirektor Eric Lavoisy berichtete über die Bedeutung von Stadtgrün für die Stadtgenese, aktuelle Planungen, insbesondere die Grünzüge entlang der

neuen Straßenbahn, die Gartenstädte und die Innenstadterweiterung Grand Reims mit der Instandsetzung des Promenadenzuges und den hiermit verbundenen hohen Instandhaltungs- und Pflegeaufwand.

Auf Einladung des AK Städtebau fand am 08.06.2018 ein weiterer Besuch im Pilotprojekt „Nachbarschaft Samtweberei“ in Krefeld statt. In diesem Zusammenhang wird eine Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Regionalgruppen und Arbeitskreisen angeregt, aber auch die frühzeitige Terminabstimmung.

Eine Fortsetzung des Blicks über den regionalen und nationalen Tellerand bietet am 27.10.2018 ein SRL-Stadtpaziergang und Hausbesuch in Lüttich/Liège. Wir werden uns mit räumlichen Umbruchsituationen und bürgerschaftlichen Auseinandersetzungen beschäftigen und dadurch erzeugten kreativen Wandel im Stadtraum erkunden.

Markus Ulrich, Katja Veil

### Ostwestfalen-Lippe (OWL)

**REGIONALE 2022 UrbanLand:** Am 4. Juli 2018 fand das 1. Treffen der SRL-Mitglieder aus Ostwestfalen-Lippe (OWL) statt. 13 Teilnehmende diskutierten an der Hochschule OWL in Detmold ange-regt über das Thema der NRW-REGI-ONALE 2022 „UrbanLand“ in OWL. Nach einer kurzen thematischen Ein-führung durch die REGIONALE-Mana-gerin Annette Nothnagel von der OWL GmbH erfolgte eine intensive Aus-sprache, bei der deutlich wurde, dass es bei dem Begriff UrbanLand neben dem bebauten Raum ebenso um das Lebensgefühl, die Lebensqualität und die Identifikation mit den unterschiedlich strukturierten Räumen geht.

Gefordert sind Strategien einer gesamträumlichen Entwicklung und einer Vielfalt an mutigen Experimen-ten, die der Region neue Impulse geben. Demnach besteht durch das Strukturentwicklungsprogramm REGI-ONALE des Landes NRW die Chance, in einem zielgerichteten Prozess neue Entwicklungen anzustoßen. „Wir ge-stalten das Neue UrbanLand“ lautet dabei das Motto, das für ein neues Modell von Stadt-Land-Beziehung steht. Deutlich wurde in dem Erfah-

rungsaustausch, dass OWL schon jetzt viele Entwicklungsmöglichkeiten in den Aktionsfeldern Mittelstand, Mobilität, Kommunen ohne Grenzen und StadtLandQuartieren hat. Die Felder Wissenschaft, Kultur, Gesundheit und Tourismus ergänzen die innovative Region OWL.

Die Anwesenden waren sich einig, dass dieser erste regionale Erfahrungsaustausch in Zukunft fortzusetzen ist.

**Exkursion Bad Lippspringe:** Die nächste Gelegenheit, in OWL weite-res Potenzial zu entdecken, war schon beim Stadtpaziergang in Bad Lipp-springe am 7. September 2018. Dort berichtete der Fachbereichsleiter Fer-dinand Hüpping 14 SRL-Teilnehmen-den aus NRW und Niedersachsen, dass durch die Landesgartenschau 2017 eine „erneuerte Kur-Stadt-Landschaft“ entstanden ist, die nicht nur viele Tou-



Dünental im Waldpark (© Gartenschau Bad Lippspringe)



Mersmannteiche im Waldpark (© Garten-schau Bad Lippspringe)



(Foto: K. Slawinski)

risten anzieht, sondern auch die Ein-wohnerentwicklung stabil hält. Durch die ergänzenden Ausführungen von Annette Nothnagel von der OWL GmbH wurde abermals deutlich, dass Bad Lippspringe ein gutes Beispiel für Ent-wicklungspotenziale in OWL ist und dass durch das „NeueUrbanLand“ der Regionalen 2022 weitere modellhafte Projekte herauszuarbeiten sind.

**Paderborn:** Das nächste Treffen in OWL ist für Mittwoch, den 12. Dezem-ber 2018 von 16 bis 18 Uhr im Pader-borner Rathaus festgelegt. Dabei geht es weiter um das Thema der REGI-ONALEN in OWL, jedoch soll auf Anre-gung von Annette Nothnagel anhand des speziellen regionalen Projektes in Paderborn „Areal Barker“ (eh. Kaser-ne) das weitere Verfahren konkretisiert werden. Hierzu sind alle interessierten SRL-Mitglieder eingeladen.

Karl Slawinski

